

# Fach-Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 21

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Mit Delfarbe angestrichene Gegenstände**, wie Thüren, Fensterrahmen und dergl. zu putzen. Zur Entfernung des Schmutzes, der sich an solchen Gegenständen ansetzt, soll das beste Mittel sein, dieselben mit Wasser, in welches Chlorkalk oder Chlornatrium gethan ist, mittelst Schwamm oder Leinwand abzuwischen. Der schwärzeste, veraltete, noch so fest sitzende Schmutz weicht diesem Mittel sehr schnell. Man trockne aber hernach mit reiner Leinwand nach, sonst bilden sich wolkige Stellen auf der Delfarbe, die übrigens durch Waschen mit reinem Wasser wieder verschwinden. Um Glas und Holz, auf welche Delfarben oder Lack getropft sind, von diesen Flecken zu befreien, befeuchtet man dieselben einige Male mit verdünntem Wasserglas, dieses erweicht alle Farben und Lacke in kurzer Zeit, so daß dieselben mit Wasser leicht entfernt werden können.

**Neuerung in der Pinsel- und Bürstenfabrikation.** Eine praktische Erfindung hat J. G. Roth, Pinsel- und Bürstenfabrikant in Ravensburg, durch Gebrauchsmuster-Eintragungen Nr. 38,505 und 38,890 schützen lassen. Bekanntlich werden die Borsten von Jahr zu Jahr teurer, derart, daß solche heute schon beinahe das Doppelte des Preises kosten, um welchen sie vor 10 Jahren gekauft worden. Das Bestreben der Pinsel- und Bürstenfabrikanten war infolge dessen schon längst darauf gerichtet, einen geeigneten Ersatz für Borsten zu finden. Fabrikant J. G. Roth ist es nun gelungen, die bekanntlich sehr widerstandsfähigen Kokosfasern durch geeignete Behandlung ebenso weich und geschmeidig zu machen, wie die Borsten. Durch sorgfältiges Auslesen der spitzigen Kokosfasern und Bearbeiten der aus denselben zusammengestellten Büscheln mittelst eines eigenartigen Stahlkamms erhalten die Fasern dieselben Eigenschaften wie die Borsten, derart, daß sie wie letztere mit gleichem Erfolge zu Pinseln und Anstreichbürsten bis zur feinsten Art verarbeitet werden können und für gewisse Zwecke, z. B. zum Anstreichen rauher Flächen, viel dauerhafter als die Borstenfabrikate sind und sich dennoch bedeutend billiger herstellen lassen. — Der Erfinder bringt seine neuen Pinsel und Anstreichbürsten aus Kokosfasern mit oder ohne Borstenmantel unter der Schutzmarke „Reforme“ in den Handel und finden dessen Fabrikate, die auch im Ausland geschätzt sind, die beste Aufnahme.

### Fach-Literatur.

**Lehnhausen, Moderne Möbel-Neuheiten.** Von seinem Werke ist soeben Lieferung XIII. erschienen, welche die Vorlagen von 4 verschiedenen prachtvollen Buffets enthält. Die Detailzeichnungen, in vollständig natürlicher Größe, sowie eine Preisberechnung sind dem Werke beigegeben. — Dasselbe kann zum Preise von Fr. 8 von W. Senn jun., Zürich (Metropol) bezogen werden.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

**300.** Welche Fabrik liefert billigst Phosphor-Zündhölzer zum Großverkauf?

**301.** Wer liefert Papiermaché, nach Modell façonnirt, ca. 1000 Stück? Länge 0,39 m, Breite 0,22 m, Dicke 0,5 m.

**302.** Kann man Holzwürmer, welche in einem Bau einzelne Teile, wie Scheidewände und einige Dachrasen, angegriffen, vertreiben und auf welche Art?

**303.** Wäre jemand in der Lage, Adressen von ausländischen Sute-Spinn- und Zwirnereien (feine Nummern) anzugeben?

**304.** Wo bezieht man die richtigsten Turbinen von 1 bis 2 Pferdekraft für Hochdruck von 6—7 Atmosphären?

**305.** Wer liefert weißbuche Holzspindeln für Nuthöbel etc. und zu welchem Preis bei größerer Abnahme?

**306.** Wer liefert trockenes sauberes Weißbuchenholz?

### Antworten.

Auf Frage **275.** Wenden Sie sich an die Firma Fr. Dünnler, Drahtbürstenfabrik, Paulstr. 7, Winterthur.

Auf Frage **280.** Magnete jeder Art von ganz hervorragender Kraft liefert A. Zellweger, Fabrik für elektr. Apparate, Ulter.

Auf Fragen **283** und **288.** Kägi u. Co., Winterthur, als Vertreter von dem Kupfer- und Messingwerk C. Hedmann in Duisburg-Hochfeld, liefern Messingstäbe, Messingröhren und Kupferplatten und sind gerne bereit, gegen Spezifikation mit Offerte zu dienen.

Auf Frage **285.** Als Straßenhaupteinbauten verwendet man vorzugsweise Reiberhähnen aus Rotguß mit rundem Durchgang, schon deshalb, weil man bei Anwendung solcher in der Lage ist, eine Wasserleitung unter Druck anbohren zu können. Mit Preisofferten über Reiber-, sowie Ventilhaupteinbauten stehen zu Diensten Aebly, Bellenot u. Co., Armaturenfabrik, Vyß (Bern).

Auf Frage **289.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. S. Huber, mech. Drechserei, Aarau.

Auf Frage **289.** Tischfüße liefert in allen Dimensionen (Preis-courants stehen zu Diensten) Ch. Luthiger, mech. Möbeldrechserei, Zug.

Auf Frage **289.** Tischfüße liefert die mech. Holzdrechserei Carl Deiß, untere Rebg., Basel, und ging Ihnen Offerte direkt zu. Auf Frage **291.** Sie erhalten direkte Offerten.

Auf Frage **289.** Ad. Karrer, mech. Schreinerei in Kulm b. Aarau, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **294.** Fragesteller wolle sich mit uns in Verbindung setzen. Hug, Noebl u. Kager, Werfabr., Wollschöfen-Zürich.

Auf Frage **295.** Wenden Sie sich an D. Wieser u. Co. in Zürich II (Grütlistr. 36).

Auf Frage **295.** Fragesteller wolle sich für Reklame-Blech-schilder an Wwe. A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Zürich, wenden.

Auf Frage **297.** Ältere Schraubstöcke repariert billigt das Werkzeuggeschäft von Wwe. A. Kärcher, Zürich.

Auf Frage **299.** Lochbeutel für Holzstemma-Maschinen liefert Wwe. A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **299.** Solche Lochbeutel fabriziert A. Wüschler, mech. Werkstätte, Feuerthalen.

### Submissions-Anzeiger.

**Hochbauarbeiten der Rhätischen Bahn.** Die Ausführung der neuen Werkstätten und eines Lokomotivschuppens für sechs Stände mit zusammen circa 2,200 m<sup>2</sup> Grundfläche unmittelbar bei Station Landquart. Grundrißanordnung und Bauprogramm der Werkstätten, genereller Plan und Baubeschrieb des Lokomotivschuppens, sowie die besonderen Bauvorschriften liegen im Hotel Landquart zu jedermanns Einsicht auf. Unternehmer, welche auf die Ausführung dieser Bauten reflektieren und die Zusendung der Zeichnungen, des Bauprogrammes und des Bedingnißheftes wünschen, erhalten dieses Material, sowie jede weitere Auskunft auf Verlangen zugestellt. Angebote sind spätestens am 10. September 1895 an die Direktion der Rhätischen Bahn in Davos-Platz einzufenden. Jeder Angebotssteller bleibt bis zum 30. September 1895 an sein Angebot gebunden.

**Preis-Ausschreibung** der Centralkommission der Gewerbmuseen Zürich und Winterthur. Die Centralkommission der Gewerbmuseen Zürich und Winterthur eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstgewerbetreibenden eine Konkurrenz zur Anfertigung: a) der Dekoration einer Fayenceplatte (Malerei); b) einer Tischdecke mit Buntstickerei; c) eines künstlichen Bouquets aus selbstverfertigten Blumen; d) einer Urnae in reicher Porzellanarbeit; e) eines Buchenbandes mit Sandvergoldung; f) eines Plafondstückes in freier Modellierarbeit. Verlangt werden die ausgeführten Objekte. Programme können bei den Museen Zürich und Winterthur bezogen werden.

**Erstellung von 3 Hydrantenhäuschen in Sevelen** (St. Gallen). Uebernahmestellige können ihre Offerten bis den 24. ds. an den Feuerkommandanten W. Litscher einreichen. Plan und Baubeschrieb liegen ebendasselbst zur Einsicht auf.

**Coaks.** Die kantonale Irrenanstalt Münzingen schreibt ihren Winterbedarf an Coaks, welcher sich auf circa 20,000 Kilos per Woche beläuft, zur Konkurrenz aus. Frankierte Angebote für prima Grubencoaks, grobförnig, per Wagenladung von 10,000 Kilos franko Station Münzingen nimmt bis 20. August entgegen die Verwaltung.

**Für Katastergometer.** Die Gemeinde Rothrist hat die Durchführung der Katastervermessung beschlossen. Hierzu berechnete Gometer sind eingeladen, bezügliche Uebernahmsangebote bis den 31. d. M. dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Flureinteilung, Marchreglement etc. können auf der Gemeindefreiberei eingesehen werden.

**Planaufnahme und Kostenberechnung** für eine neue Straße Schüpfen-Maiskirch (Bern) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Angebote nimmt bis zum 20. August Herr Gemeindevorstand Dr. Stähli in Schüpfen entgegen, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

**Infolge des Bahnhofneubaus** ist die Stadt Luzern im Falle, den Stadtbauplan über die anstoßenden Gebiete abzuändern; derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine linksufrige Seequai-Anlage einbezogen werden. Das Areal, über welches sich der neue